

Medienmitteilung

Nationale Klimademo für Klimagerechtigkeit am 30. September in Bern

- Drei Wochen vor den nationalen Wahlen findet am 30. September 2023 die nationale Klimademo für Klimagerechtigkeit statt
- Die Klima-Allianz organisiert den Grossanlass zusammen mit ihren über 140 Mitglieder- und Partnerorganisationen sowie Gewerkschaften und Bewegungen
- Nach der Demonstration werden Wünsche und Forderungen für Klimagerechtigkeit an das neue Parlament übergeben

Bern, 10. Mai 2023 - Am 30. September organisiert die Klima-Allianz eine zentrale Klimademo auf dem Bundesplatz. Zahlreiche Menschen und Organisationen, Gewerkschaften, Bewegungen und Parteien werden drei Wochen vor den nationalen Wahlen Klimagerechtigkeit fordern und verlangen, dass die grössten Verursacher:innen der Klimakrise zur Verantwortung gezogen werden.

Die Klimakrise hat bereits heute drastische Folgen wie Hitzewellen, schmelzende Gletscher, bröckelnde Berge und Dürren. Von diesen Folgen werden insbesondere die Länder im Globalen Süden besonders stark getroffen. Dies verstärkt bestehende Ungleichheiten, weil diejenigen Länder, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, am meisten darunter leiden. «Die Klimakrise bedroht Hunderte Millionen Menschen in ihrer Existenz. Wir haben keine andere Wahl, als jetzt schnell zu handeln und keine Zeit mehr verstreichen zu lassen», meint Stefan Salzmann, Co-Präsident der Klima-Allianz.

Deswegen ruft die Klima-Allianz am 30. September zusammen mit zahlreichen Organisationen zur nationalen Klimademo auf dem Bundesplatz auf. Nicht nur Umweltorganisationen, sondern auch Religionsgemeinschaften, Menschenrechtsorganisationen und Gewerkschaften sind an der Organisation beteiligt. An dieser nationalen Demonstration kurz vor den Wahlen wird Klimagerechtigkeit eingefordert und es wird verlangt, dass die grössten Emittenten Verantwortung übernehmen.

Wünsche und Forderungen ans Parlament

Aus der ganzen Schweiz werden am 30. September 2023 Personen mit dem Zug oder dem Fahrrad nach Bern reisen. Die Demonstration startet um 14:00 Uhr. Auf dem Bundesplatz

wird es ein buntes Programm mit Reden und Konzerten geben. Nach der Demonstration können Infoständen und Workshops besucht werden.

Im Vorfeld der Demonstration werden in der ganzen Schweiz Stoffbänder gebastelt, auf welchen die Menschen ihre Wünsche und Forderungen im Bereich Klimagerechtigkeit an unser Parlament aufschreiben können. Auch an der Demonstration selbst wird es noch die Möglichkeit geben, Bündel für Klimagerechtigkeit zu schreiben. Aus den Bändern wird nach der Demonstration ein Paket voller Wünsche und Forderungen an das neue Parlament zusammengestellt und später übergeben.

«Die Schweiz trägt als wohlhabendes Land die Verantwortung, alles daranzusetzen, die Klimakrise einzudämmen. Die Entscheidungsträger:innen aus Politik und Wirtschaft müssen diese Verantwortung endlich wahrnehmen. Deswegen werden wir mit zahlreichen Menschen aus der ganzen Schweiz demonstrieren und lautstark Klimagerechtigkeit einfordern», meint Lena Bühler, Co-Projektleiterin der Klimademo bei der Klima-Allianz.

Kontakt:

- Loïc Schwab, Kommunikation, Klima-Allianz, medien@klima-allianz.ch / 079 766 96 20
- Lina Vogt, Lena Bühler & Marlon Gerber, Co-Projektleitung, Klima-Allianz, klima-demo@klima-allianz.ch

Weiterführende Informationen:

- Website: <https://klima-demo.ch/>
- Bilder: <https://www.flickr.com/photos/klima-allianz-ch/albums/72177720308156759/with/52884994523/>